

# Mag ich Unglück nit widerstan

(Gottvertrauen)

Gesellschafts- und  
reformatorisches Lied

Ludwig Senfl (\* um 1490; † 1543)

1  $\text{♩} = 96$

Sopran

1. Mag ich Un - glück nit wi - der - stan,  
2. Richt wie ich will jetzt all - mein Sach,  
3. "All Ding ein Weil" ein Sprich - wort ist.

Alt

1. Mag ich Un - glück nit wi - der - stan,  
2. Richt wie ich will jetzt all - mein Sach,  
3. "All Ding ein Weil" ein Sprich - wort ist.

(c.f.)  
Tenor

8

Mag ich Un - glück nit wi - der - stan,  
Richt wie ich will jetzt all - mein Sach,  
"All Ding ein Weil" ein Sprich - wort ist.

Bass

1. Mag ich Un - glück nit wi - der - stan,  
2. Richt wie ich will jetzt all - mein Sach,  
3. "All Ding ein Weil" ein Sprich - wort ist.

**musicalion**  
klicken für mehr

6

S.

doch weil Herr Hoff - nung bin han, schwach es soll nit  
ich bin Je - su Christ, und du Gott mich  
Herr Je - su Christ, du selbst wirst

A.

doch weil Herr Hoff - nung bin han, schwach es soll nit all -  
ich bin Je - su Christ, du selbst wirst mich Furcht  
Herr Je - su Christ, du selbst wirst für

T.

8

doch weil Herr Hoff - nung bin han, schwach es soll nit  
ich bin Je - su Christ, du selbst wirst mich  
Herr Je - su Christ, du selbst wirst

B.

doch weil Herr Hoff - nung bin han, schwach es soll nit  
ich bin Je - su Christ, du selbst wirst mich  
Herr Je - su Christ, du selbst wirst

11

S. al - zeit wäh - ren. Man - cher treibt jetz - und  
Furcht - läßt fin - den. so weiß ich, daß - kein  
für mich strei - ten und se - hen auf das

A. - zeit, nit all - zeit wäh - ren. Man - cher treibt jetz - und  
läßt, mich Furcht läßt fin - den, so weiß ich, daß - kein  
mich, ja für mich strei - ten und se - hen auf das

T. 8 all - zeit wäh - ren. Man - cher treibt jetz - und  
Furcht läßt fin - den, so weiß ich, daß - kein  
für mich strei - ten und se - hen auf das

B. all - zeit wäh - ren. Man - cher treibt jetz - und  
Furcht läßt fin - den, so weiß ich, daß - kein  
für mich strei - ten und se - hen auf das

17

S. gro - ße Pracht, wird hoch - ge - acht,  
G'walt - bleibt fest, die nicht zu - letzt,  
Un - glück mein, als wär es dein,

A. gro - ße Pracht, wird hoch - ge - acht,  
G'walt - bleibt fest, die nicht zu - letzt,  
Un - glück mein, als wär es dein,

T. 8 gro - ße Pracht, wird hoch - ge - acht,  
G'walt - bleibt fest, die nicht zu - letzt,  
Un - glück mein, als wär es dein,

B. gro - ße Pracht, wird hoch - ge - acht,  
G'walt - bleibt fest, die nicht zu - letzt,  
Un - glück mein, als wär es dein,

22

S. g'schieht all's mit klei - nen Eh -  
als zeit - lich der muß ver - schwin -  
so's wi - der mich wird rei -

A. g'schieht all's mit klei - nen, mit klei - nen Eh -  
als zeit - lich der schwin - den, ja muß ver - schwin -  
so's wi - der mich wird, gen mich wird rei -

T. 8 g'schieht all's mit klei - nen Eh -  
als zeit - lich der wi - der mich wird ver - schwin -  
so's wi - der mich wird rei -

B. g'schieht all's mit klei - nen Eh -  
als zeit - lich der wi - der mich wird ver - schwin -  
so's wi - der mich wird rei -

27

S. - ren, wenn er die Gnad von Gott  
- den. Das e - wig Gut macht rech -  
- ten. Muß ich dann dran auf die -

A. - ren, wenn er die Gnad von Gott nit hat, wann er die  
- den. Das e - wig Gut macht rech - ten Mut, das e - wig  
- ten. Muß ich dann dran auf die - ser Bahn, muß ich dann

T. 8 - ren, wenn er die Gnad von Gott nit  
- den. Das e - wig Gut macht rech - ten  
- ten. Muß ich dann dran auf die - ser

B. - ren, wenn er die Gnad von Gott nit  
- den. Das e - wig Gut macht rech - ten  
- ten. Muß ich dann dran auf die - ser

32

S. nit hat, daß er ge - dächt,  
- ten Mut; da - bei ich du bleib,  
- ser Bahn: Welt, wie du wilt,

A. Gnad von Gott - dächt, was ihm  
Gut macht rech die wag Gut  
dran auf die ist

T. 8 hat, Mut; was ihm ent -  
Bahn: Welt, wie du wilt, wag Gut und  
ist mein

B. hat, nit hat, daß er ge - dächt, was ihm  
Mut, groß der Mut; da - bei ich du bleib, wag Gut  
Bahn, der Bahn: Welt, wie du wilt, Gott ist

**musicalion**  
klicken für mehr

37

S. was ihm ent - bricht: all Ding tun sie ver - keh - ren.  
wag Gut und Leib: Gott helf mir zu un - ber - win - den.  
Gott ist mein Schild, Glück auf un - ser Sei - ten!

A. ent - bricht: all Ding tun sie ver - keh - ren.  
und Leib: Gott helf mir zu un - ber - win - den.  
mein Schild, Glück auf un - ser Sei - ten!

T. 8 - bricht: all Ding tun sie ver - keh - ren.  
Leib: Gott helf mir zu un - ber - win - den.  
Schild, Glück auf un - ser Sei - ten!

B. ent - bricht: all Ding tun sie ver - keh - ren.  
und Leib: Gott helf mir zu un - ber - win - den.  
mein Schild, Glück auf un - ser Sei - ten!

*Typ:* Digitale Noten zum Download

*Titel:* [Mag ich Unglück nit widerstan](#)

*Komponist:* [Ludwig Senfl](#)

*Epoche:* Renaissance

*Thema:* .Ohne Thema

*Reihe/Zyklus:* Lieder (geistlich)

*Schwierigkeit:* Leicht

*Instrumentierung Gruppe:* Gemischter Chor a cappella

*Arrangement:* Chor>SATB

*Instrumentierung:* Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

4-stimmiger Chorsatz zum Thema "Gottvertrauen".